

Rechtsnormen im Leben sich bewahren, wenn echte christliche Liebe im Innern dieser Genossenschaften wohnt.

Es ist zu wünschen, daß der zweite Teil dieses tüchtigen Werkes, das innere Recht der Ordens-Kongregationen behandelnd, nicht lange auf sich warten läßt.

Prag.

Univ.-Prof. Dr. Karl Hilgenreiner.

17) **Expositio S. S. Liturgiae S. Joannis Chrysostomi**

historica, dogmatica et moralis. Auctore: Simeone Szabó, SS. Theol. Dre, parocho Sztanfalvaensi. Cum permisso Graeci rit. cath. Ordinariatus Munkacsensis. 320 S. 8°. Ungvarini 1902. Typis „Consortium Unio“. Brosch. K 4. — = M. 3.36.

Die Liturgie des heiligen Joh. Chrysostomus ist die Art der Meßfeier, deren sich unsere griechisch-unierten Brüder zumeist bedienen. Eine Studie darüber, wie die vorliegende, kann natürlich bei allen Freunden der Liturgie Aufmerksamkeit beanspruchen. Der 1. dogmatische Teil (über Opfer, Kreuz- und Meßopfer überhaupt) bietet allerdings nichts neues, umso mehr der 2., die eigentliche Expositio. Sie gewährt einen ziemlich anschaulichen Begriff von der griechischen Messe, unterstützt durch die im Anhange beigegebenen schönen Abbildungen von Ikonostase und Paramenten. Zu bedauern jedoch ist das stellenweise ungenießbare Latein und die zahlreichen Druckfehler, auch in griechisch gegebenen Stellen. In dieser Hinsicht bedarf die Arbeit unbedingt erneuter Sorgfalt. Immerhin dürfte auch der volle griechische Text der Liturgie selbst, der sonst nur in Ueberzeugung geboten ist, manchem lateinischen Leser erwünscht sein.

18) **Deux questions d'archéologie Palestinienne I.**

L'église d'Amwâs l'Emmaus-Nicopolis II. L'église de Quoubeibeh l'Emmaus de S. Luc. Par le P. Barnabé, d'Alsace O. F. M. missionnaire apostolique. Avec deux plans, deux cartes topographiques et plusieurs gravures. Jérusalem, imprimerie des PP. Franciscains 1902. 8°. 200 S.

Ein Buch, in Jerusalem selbst verfaßt und gedruckt, ist schon an und für sich, materiell gefaßt, ein kostliches Andenken an das heilige Land. Mit großer Sachkenntnis, Klarheit und lebensvoller Frische vertritt der Verfasser seine an Ort und Stelle gewonnene Ueberzeugung, daß das Emmaus des Ostertages nur an dem jetzigen Kubébeh zu finden. Ernstes Widerspruch dürfte er kaum mehr zu scheuen haben. Im übrigen gewährt auch Amwâs (Nikopolis) viel Interesse für den Altertumsforscher. Karten und Pläne orientieren gut; Papier und Druck sind nett.

Wien-Lainz.

Bos. Schellau S. J.

19) **Willensfreiheit und moderner psychologischer Determinismus.** Psychologische Studie von Dr. theol. et phil. Anton Seitz in Würzburg. III und 62 S. Gr. 8°. Köln 1902. J. P. Bachem. Brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Die vorliegende Schrift ist verfaßt für die weitesten Gebildetenkreise. Sie will über den Stand der Frage von der Willensfreiheit in ihren Grund-

zügen Auskunft geben und zugleich eine übersichtliche, aber doch erschöpfende Begründung dieser Freiheit bieten. Dementsprechend werden zunächst die Begriffe des Indeterminismus, sowie des einseitigen Determinismus und seiner Abarten, soweit es die Verschwiegenheit der gegnerischen Auffassung gestattet, genau umgrenzt. Die eigentliche Begründung der Freiheit des menschlichen Wollens ist Gegenstand des folgenden Abschnittes. Sowohl die positive wie die negative Begründung ist mit gutem Geschick durchgeführt. Die zahlreich eingeflochtenen Zitate halten den Leser in steter Fühlung mit der Auffassung der Gegner. Der letzte Teil ist der psychologischen Analyse des freien Wollens gewidmet. Die Schrift entspricht ihrem Zweck recht wohl und enthält trotz des geringen Umfangs eine ansehnliche Stofffülle. Bei der hohen Bedeutung der behandelten Frage und der lebhaften Diskussion, die sie von jeher erregte, werden alle, die sich darüber orientieren wollen, dem Herrn Verfasser für seine treffliche Studie dankbar sein.

Wien.

P. E. Menig S. D. S.

- 20) **Katechismus-Dispositionen** mit Einleitungen und Nutzanwendungen zu Katechesen in Schule und Kirche nach dem großen österreichischen Katechismus von Anton Ender, Religionslehrer am katholischen Lehrerseminar in Feldkirch und Bezirksschulinspektor. I. Band. Mit Approbation des hochwürdigsten Fürstbischofs von Brixen. III u. 223 S. 8°. Feldkirch (Vorarlberg) 1903. J. Unterberger Verlag. Ungeb. K 2.50 = M. 2.10.

Der hochw. Herr Verfasser dieser Katechismus-Dispositionen ist bereits bekannt durch seine Kirchengeschichte in Dispositionen, die sich nicht bloß zu Vorträgen, sondern auch zum Privatstudium sehr empfiehlt. In ähnlicher Weise behandelt der Verfasser den Stoff des neuen großen Katechismus, um so dem Katecheten und katechetischen Prediger ein Mittel an die Hand zu geben, logisch geordnete, scharf abgegrenzte Vorträge über die Fragen des Katechismus zu geben.

Der Stoff der einzelnen Dispositionen umfasst gewöhnlich je nach der Zusammengehörigkeit fünf bis zehn Katechismusfragen. Daß bei diesen Einteilungen manches vorkommt, was gezwungen erscheint, läßt sich wohl nicht leicht vermeiden. Das vorliegende Buch macht andere Werke, besonders Sacherklärungen auf diesem Gebiete nicht überflüssig, indem es diese nicht bietet. Der Schwerpunkt liegt in den Nutzanwendungen, die in ihrer Reichhaltigkeit dem Katecheten besonders erwünscht sein dürfen. Anm. S. 18 statt „Barmherzigkeit gegenüber Sünde“ „Barmherzigkeit in bezug auf Sünde“. S. 26 bei den Tieren sollte die Empfindung hervorgehoben werden. S. 29. Bei den Engeln kann man wohl von einer inneren Sünde nicht gut sprechen. S. 63. Der Ausdruck „Hohngelächter“ unpassend. S. 143, Z. 7 v. u. Ein störender Druckfehler: auch für außer.

Braunau a. J.

J. Bromberger, Benefiziat.

- 21) **Die Sonntagsschule des Herrn** oder die Sonn- und Festtags-Evangelien des Kirchenjahres. Von Dr. Benedikt Sauter O. S. B., Abt von Emaus in Prag. (Dem Druck übergeben von seinen Mönchen.) Zweiter Band. Die Feiertags-Evangelien IV und 388 S. Gr. 8°. Freiburg im Breisgau 1902. Herder'sche Verlagshandlung. M. 2.80 = K 3.36, geb. M. 3.80 = K 4.56.